

Betreff: Harun Farocki Institut - Newsletter Dezember 2016
Von: Harun Farocki Institut <hafi-de@harun-farocki-institut.de>
Datum: 15.12.16, 19:44
An: hafi-de@harun-farocki-institut.de



**Harun
Farocki
Institut**

Harun Farocki Institut Newsletter Dezember 2016

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach einem Herbst mit knappen Wahlergebnissen in Litauen, den U.S.A., Frankreich, Russland (nicht knapp), Österreich und Rumänien ist es angebracht, sich erneut mit Peter Weiss' *Ästhetik des Widerstands* (1975-1981) und Harun Farockis Auseinandersetzung mit Weiss zu beschäftigen; mit dem zeitgenössischen Künstler, Filmemacher und Kritiker Kevin B. Lee neue visuelle Grammatiken zu befragen; das Verhältnis von Arbeit und Liebe mit Ingemo Engströms Film *Dark Spring* (1970) ins politische Gedächtnis zu bringen; auf die Archäologie der Produktion pädagogischer Räume in Form einer Ausstellung wie *Learning Laboratories* zu bestehen; das Jubiläum einer wichtigen Filmzeitschrift (*trafic*) zu feiern und Aysun Bademsoys neuen Film *Zyklop* anzuschauen.

Im Folgenden genauere Informationen zu aktuellen Publikationen und Zusammenarbeiten sowie Empfehlungen:

Neuerscheinung:

Harun Farocki: Zur Ansicht: Peter Weiss. Dossier zur Produktionsgeschichte (HaFI003). In der Korrespondenz zwischen Peter Weiss, Harun Farocki und der WDR-Redaktion sowie in einigen weiteren Dokumenten zeichnet diese Publikation die Produktionsgeschichte von Farockis Fernsehproduktion "Zur Ansicht: Peter Weiss" von 1979 nach.

HaFI003 erhältlich bei [Motto Books](#).

HaFI002 ebenfalls erhältlich: [Harun Farocki: Was getan werden soll](#).

Residency:

Wir freuen uns, ab Ende Dezember Kevin B. Lee als ersten Stipendiaten im Rahmen der vom Goethe Institut finanzierten "Harun Farocki Residency" in Berlin begrüßen zu können. Der Chicagoer Filmemacher, Künstler und Filmkritiker, der durch seine konstante Arbeit am Genre des Video-Essay sowie sein "desktop documentary" *Transformers. The Premake* (2014) international bekannt wurde, wird für drei Monate gemeinsam mit dem Harun Farocki Institut arbeiten.

Am 14. Januar 2017 stellt das Harun Farocki Institut Kevin B. Lee anhand einiger seiner Arbeiten im silent green Kulturquartier vor. Eine Ankündigung zu den Details dieser Veranstaltung folgt.

Öffentliche Sichtung:

Ab Januar 2017 lädt das Harun Farocki Institut im zweimonatigen Rhythmus zur "Öffentlichen Sichtung" ins Kino Arsenal ein. Gezeigt werden Filme aus dem Archiv des Arsenal, die zu Farockis Arbeit und den von ihm verfolgten Fragestellungen in explizitem oder implizitem Zusammenhang stehen.

Den Auftakt macht am 7. Januar die Sichtung von Ingemo Engströms Abschlussfilm an der "Hochschule für Film und Fernsehen München", *Dark Spring* (1970). Als Vorfilm: Günter Peter Strascheks dffb-Film *Hurra für Frau E.* (1967).

Ausstellung:

Am 2. Dezember wurde die Ausstellung "[Learning Laboratories: Architecture, Instructional Technology, and the Social Production of Pedagogical Space around 1970](#)" in der bak (basis voor actuele kunst) in [Utrecht](#) eröffnet – kuratiert von Tom Holert und unterstützt von HaFI und Haus der Kulturen der Welt. Sie ist noch bis zum 5. Februar 2017 zu sehen. Am Samstag, den 4. Februar 2017, findet in Utrecht zum Abschluss der Ausstellung das Symposium "The Real Estate of Education" statt. In der Ausstellung werden die Filme *Die Teilung aller Tage* (1970) und *Eine Sache, die sich versteht (15 x)* (1971) von Hartmut Bitomsky und Harun Farocki gezeigt.

Empfehlungen:

Die französische Filmzeitschrift *Trafic*, zu der Farocki als Autor und Freund in enger Verbindung stand, hat gerade seine [100. Ausgabe](#) publiziert. Im [März 2015 \(Ausgabe 93\)](#) erschien in *Trafic* der letzte Text von Farocki sowie fünf Texte über den Regisseur, von Raymond Bellour, Christa Blümlinger, Diederich Diederichsen, Helmut Färber und Jacques Rancière.

Wir empfehlen den neuen Film von Aysun Bademsoy, *Zyklop*, 2016, 72 Min. Der Film ist Harun Farocki gewidmet. Die Premiere ist am 17. Dezember 2016 um 13 Uhr im fsk-Kino am Oranienplatz in Kreuzberg, Segitzdamm 2, 10969 Berlin, Telefon 030.6142464, fsk-kino.de

Wir freuen uns, Euch zu der einen oder anderen Veranstaltung zu sehen.

Tom Holert, Doreen Mende, Volker Pantenburg und Elsa de Seynes

— Attached Message Part —

Email-Abo kündigen:

<https://www.harun-farocki-institut.org/newsletter/newsletter-german/unsubscribe/>

Email-Abo kündigen:

<https://www.harun-farocki-institut.org/newsletter/newsletter-german/unsubscribe/>

— Anhänge: —

Attached Message Part

149 Bytes